

jusBEdigital – Recht.Sicher.Digital

Tim Schär, Projektmitarbeiter Transformation und Kommunikation, jusBEdigital

Das Projekt Justitia40@JUS_BE – oder kurz jusBEdigital – hat zum Ziel, die Arbeit der Berner Justiz zu digitalisieren, indem die eJustizakten-Applikation (JAA) für die digitalen Akten und die Plattform justitia.swiss für die Kommunikation eingeführt werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeitet das Projekt jusBEdigital eng mit dem Kerngeschäft der Berner Justiz zusammen. In den letzten Monaten wurden Mitarbeitende aus allen Organisationseinheiten und Funktionen für die Projektarbeit rekrutiert. Am 17. November 2025 fand das Kick-Off mit den neuen Projektmitarbeitenden statt. In dieser Veranstaltung konnten sich die neuen Projektmitarbeitenden einen Überblick über das nationale sowie das kantonale Projekt verschaffen und ihre Kolleginnen und Kollegen in der Projektorganisation besser kennenlernen. Nachdem Melanie Blank im letzten Artikel als Projektleiterin von jusBEdigital vorgestellt wurde, liegt der Fokus in dieser Ausgabe von BE N'ius auf den Teilprojekten (TP) und ihren Projektleitenden. Das kantonale Projekt gliedert sich in die drei Teilprojekte: TP eJustizakte, TP Infrastruktur und TP Transformation und Kommunikation.

TP eJustizakte

Digitale Akten. Klare Prozesse.

Jürg Blaser

Co-Leitung TP eJustizakte



Karin Götschi

Co-Leitung TP eJustizakte



Das Teilprojekt eJustizakte integriert die vom nationalen Projekt Justitia 4.0 bereitgestellten Anwendungen JAA und Plattform justitia.swiss im Rahmen der rechtlichen und prozessualen Möglichkeiten in die kantonale IT-Landschaft und baut die entsprechenden Services für die Kunden auf. Zudem wird die Konfiguration in der JAA auf die zukünftigen (digitalen) Arbeitsabläufe in den Organisationseinheiten der Berner Justiz abgestimmt. Das Teilprojekt befasst sich aktuell mit der Integration der JAA und ihren zugehörigen Komponenten in die IT-Infrastruktur des Kantons Bern. Dies erfordert eine aufwändige Koordination mit dem nationalen Projekt Justitia 4.0 und dem Hosting-Betreiber der JAA (Bedag). Parallel dazu wird das Pilotprojekt JAA am Regionalgericht Oberland vorbesprochen und die Rahmenbedingungen dazu werden festgelegt.

TP Infrastruktur

Tradition trifft Zukunft.

Giacomo De Simone

Leitung TP Infrastruktur



Das Teilprojekt Infrastruktur fokussiert auf die Bereitstellung der nötigen digitalen Arbeitsinfrastruktur, sodass die JAA und die Plattform justitia.swiss optimal eingesetzt werden können. Es umfasst die Prüfung der räumlichen Anforderungen und technischen Voraussetzungen für Arbeitsplätze, Gerichtssäle, Einvernahmezimmer und andere Räume. Ebenso soll eine geeignete Scanning-Lösung bereitgestellt werden, damit physische Aktenstücke einfach und effizient digitalisiert werden können. Das Teilprojekt befasst sich aktuell mit der IST-Aufnahme aller Räumlichkeiten der Berner Justiz, z.B. Gerichtssäle, Einvernahmezimmer, Anwaltszimmer etc. Ziel ist es, die IST-Aufnahme bis Ende 2025 abgeschlossen zu haben.

TP Transformation und Kommunikation

Gemeinsam den digitalen Wandel gestalten.

Antonietta Martino Cornel

Co-Leitung TP Transformation
und Kommunikation



Sabrina Zaugg

Co-Leitung TP Transformation
und Kommunikation



Im Teilprojekt Transformation und Kommunikation stehen die Mitarbeitenden der Berner Justiz sowie die Begleitung des digitalen Wandels im Fokus. Durch Informationsveranstaltungen, Schulungen und weitere Change-Massnahmen werden Veränderungen z.B. in der Arbeitsorganisation oder der Zusammenarbeit nachvollziehbar und anwendbar gemacht. Das Teilprojekt sorgt ausserdem für eine transparente und zeitnahe Kommunikation unter anderem via Intranet, BE N'ius oder E-Mail. Aktuell organisiert das Teilprojekt Schulungen, um die neuen Projektmitarbeitenden auf ihre Projektrolle vorzubereiten. Ausserdem plant das Teilprojekt für Mai und Juni 2026 eine weitere Serie an Informationsveranstaltungen für alle Angehörigen der Justiz. Thema dieser Veranstaltungen werden unter anderem die Funktionalitäten der JAA und die mögliche Ausstattung der digitalen Gerichtssäle sein.

Das Projekt geht – mit Unterstützung der Projektmitarbeitenden aus den Gerichten und der Staatsanwaltschaft – Schritt für Schritt in Richtung Digitalisierung der Berner Justiz. Das gesamte Projektteam ist bereit für die wachsenden Aufgaben und freut sich auf die nächste Projektetappe. Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich gerne bei unseren Ambassadorinnen und Ambassadors oder senden Sie eine E-Mail an unsere Projektadresse: projekt.justitia40@justice.be.ch. Auf unserer [Intranetseite](#) finden Sie weiterführende Informationen und die FAQ, in denen wir in regelmässigen Abständen wiederkehrende Fragen aufnehmen und beantworten.

«Justitia aktuell»

In der Rubrik «Justitia aktuell» erhalten Sie Informationen über wichtige Entwicklungen und Neuigkeiten aus der Politik, dem nationalen sowie dem kantonalen Justitia-Projekt.

Bisher wurde vom Bundesamt für Justiz (BJ) die abschliessende Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) im Sommer 2026 beabsichtigt. Diesen September wurde vom BJ kommuniziert, dass eine Inkraftsetzung frühestens anfangs 2027 möglich sein wird oder sogar erst anfangs 2028. Wann die abschliessende Inkraftsetzung stattfinden wird, welche die Übergangsfristen für die Kantone auslöst, ist somit weiterhin unklar.

Die Pilotierung der JAA am Regionalgericht Oberland startet voraussichtlich im dritten Quartal 2026.

Die Informationsveranstaltungen finden im Mai und Juni 2026 in allen Regionen auf Deutsch oder Französisch statt. Die Veranstaltungen werden anfangs 2026 über die Lernplattform ausgeschrieben.